

**Vortragsreihe der DMK-Stiftung -
„Gemeinsames Leben“**

mit Referentinnen & Referenten

aus Bad Harzburg und dem Harzer Umland

dienstags jeweils um 19.00 Uhr im Bugenhagen-Saal
unterhalb der Bugenhagen-Kapelle

Obere Krodostraße 30 - 38667 Bad Harzburg

Interessierte sind herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei!

Spenden für die DMK-Stiftung sind willkommen.

Kontakt: Johann Ubben

Vorsitzender des Stiftungs-Kuratoriums

Telefon: **05322/780780**

E-Mail: **ubbenharzburg@posteo.de**

Vortrag im Winter 2024

Dienstag, 23. Januar, 19.00 Uhr

Thomas Capelle - Pfarrer i.R.

„Krodo“ – Was ein Harzburger über den vermeintlichen Burgberggötzen unbedingt wissen muss!

Die Frage, ob es den Burgberggötzen „Krodo“ wirklich gegeben hat, gilt seit zweihundert Jahren als wissenschaftlich erledigt. Für die kritische Wissenschaft steht fest: Ein Krodo-Standbild und einen entsprechenden Krodo-Kult hat es zu keiner Zeit auf dem Burgberg gegeben. Vielmehr ist sein Name als auch die Vorstellung seiner Verehrung eine Erfindung des ausgehenden 15. Jahrhunderts. Nichtsdestotrotz genießt der angebliche Sachsengott bis heute in Bad Harzburg z.T. eine eigentümliche Verehrung.

Im 19. Jahrhundert wurde die Siedlung Schulenrode in Krodotal umbenannt und zwei ihrer Straßen nach Krodo benannt. In der Oberen Krodostraße befindet sich auch das *Krodohaus Siemens*, das heutige Verwaltungsgebäude des Diakonissenmutterhauses. Darüber hinaus gibt es weitere Einrichtungen, die für ihre Namensverbindung mit Krodo bekannt sind. Auf dem Burgberg wurde 2007 ein Krodo-Standbild errichtet.

Krodo wird in der Harzburg-Chronik als Ortspatron von Bad Harzburg bezeichnet. *Wie konnte es zu dieser Verehrung kommen?* Anhand eines Power-Point-Vortrages zeigt Pfarrer Capelle Ursprung und Entstehung der Krodo-Fabel, die für ihn ein „kontrafaktisches Regional-Narrativ“ darstellt.

Pfarrer i. R. Capelle lebt mit seiner Frau in Ostharingen b. Liebenburg.

